

Fräulein Merrick I spielte
Sonate mit Violine D. Op. 12. No. 1.
von Beethoven. ersten Satz.

Zieht fort ^{alle} Spinn, aber Mangel
an Taktgefühl.

Herr Marter spielte den ersten
Satz eines Violin-Concerts v. Viotti

für die kurze Zeit seiner An-
wesenheit recht brav fort-
gespielt.

Herr Gleistein spielte den ersten Satz
des Pfler-Concerts aus Cis moll von Ries.

Wird noch eine ungewisse Anzahl,
sind wenig Jena man Vorzug.

Herr Zickendrath spielte den
ersten Satz des Pfler-Concerts G. moll,
von Moscheles.

Spilte recht brav, aber geringen
Sinn Anspieligkeit bewies.

Herr Padel spielte den ersten Satz
des Septett von Hummel.

Zieht fort Spinn.

Sonabend Freitag den 3. Nov.

Fräulein Rosen spielte den ersten
Satz eines Violin-Concerts (G. dur) von Viotti

Mit gutem Ton, kam sich aber
noch ungeläutert.

Herr Feininger spielte den letzten Satz
des vorerwähnten Violinconcerts v. Viotti.

Recht unangenehm.

Fräulein Rosbach spielte Trio von
Beethoven. (E. dur) Op. 1. No. 2 den zweiten
Satz

Spilte diesen ungewissen Satz
unbeständig, aber noch ungeläutert.

Fräulein Hegewald spielte Trio von
Haydn. G. dur.

Wird noch auf seiner Finger,
und die Finger betriegt.

Fräulein Nobel spielte Sonate mit
Violine Op. 12. No. 1. D. dur ersten Satz von
Beethoven.

Zieht noch gutem Fluss, aber
in Takt ungeläutert.